

# Unsere plötzliche Kölner Empörung

Sonst ist unsere Gesellschaft eher gleichgültig gegenüber Opfern sexueller Übergriffe: Zwei Pro-Familia-Expertinnen erzählen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
 PETER SCHWARZ

**Waiblingen.**  
 Großer Zorn schwappte nach den Silver-Übergriffen von Köln durch die Republik – für die Pro-Familia-Beraterinnen in Waiblingen war das eine irritierende Erfahrung: Bis dahin hatten sie die Empörungskraft der Gesellschaft, was sexuelle Grenzverletzungen betrifft, als eher unterentwickelt erlebt.

Niederschmetternde Zahl aus einer „Dunkelfeldstudie“: Nur etwa fünf Prozent aller Menschen, denen sexualisierte Gewalt widerfahren ist, erstatten Anzeige. Das deckt sich mit den Erfahrungen bei Pro Familia: „Wir stellen immer wieder fest“, sagt Oranna Keller-Mannschreck, dass „Frauen ganz große Angst“ haben, sich nach solchen Heimsuchungen zu offenbaren; und wenn sie doch den Schritt in die Beratungsstelle

wagen, sagen sie oft: „Es wird mir sowieso nicht geglaubt, dabei kommt doch eh nichts raus.“ Zahlen stützen diesen Verdacht: Statistiken lehren, dass nur etwa 13 Prozent der Anzeigen zu Verurteilungen führen. All das aber thematisiert kaum jemand als gesellschaftliche Herausforderung – auch nicht nach Köln.

Zweite Feststellung: Viele Frauen haben nach den Exzessen unterm Dom den Schritt in die Öffentlichkeit gewagt und sind einer großen Bereitschaft, ihnen zu glauben, begegnet. Das ist gut. Tatsache bleibt aber: Sexuelle Gewalt findet in zwei Dritteln aller Fälle in der Familie statt. Sehr oft, sagt Christine Hofstätter, sind Menschen betroffen, „die in einer relativ langen“, bis in die Kindheit zurückreichenden „Spirale von Missbrauchs- und Opfererfahrungen gefangen sind“; Menschen, die in der Familie nie lernen durften, Grenzen zu setzen und dafür Respekt zu ernten. „Wenn ich mit Kindern arbeite“, sagt Hofstätter, „stelle ich immer wieder fest“: Ist der Täter ein Fremder, „fällt es ihnen wesentlich leichter, davon zu erzählen“. Unsere Fähigkeit, gegen äußere Bedrohungen aufzubegehren, ist of-

fenbar stärker, als unsere Möglichkeiten, dem vertrauten Feind zu trotzen. Insofern verwundert es nicht sonderlich, dass der Aufruhr erst nach Köln so groß war, während die gesellschaftliche Bereitschaft, sich mit Opfern sexueller Übergriffe „zu solidarisieren“, sonst oft „nicht sehr groß“ ist.

## Was uns die Hilfe für die Betroffenen wirklich wert ist

Dritte Beobachtung: Menschen, die derlei erleiden, „zu stärken“ und „zu beraten“, ist wichtig. Oft zweifeln sie „ihre eigene Realität an“, zermartern sich mit Fragen: „War ich selber schuld? War es doch der zu kurze Rock?“ Die Betroffenen „müssen ein Recht auf Unterstützung haben“, sagt Oranna Keller-Mannschreck, „es kann nicht sein, dass man sagt, das ist ihre Privatsache“. Solche Hilfe sollte der Politik auch „Geld wert sein“. Die wahre Wucht aber, die wir dem Problem beimessen, lässt sich am Beispiel des Rems-Murr-Kreises sehr konkret beziffern: Das Waiblinger Projekt „Flügel“, angesiedelt bei Pro Familia, bietet „Beratung für Frauen bei sexualisierter Gewalt“ – jahrelang musste es sich selber finanzieren über Spenden. Mittlerweile gibt es vom Landkreis 5000 Euro pro Jahr. „Und das war's.“

Zusammengefasst: Enorme Empörung nach Köln, als Nordafrikaner ihr Unwesen trieben – vorher, als sexuelle Übergriffe und lebenslange Leidensgeschichten nur ein deutsches Dunkelfeld-Phänomen waren,

## Flügel

■ „Flügel“ ist ein Angebot von Pro Familia Waiblingen: „Wir helfen Frauen, die in ihrer aktuellen Lebenssituation durch fremde oder durch vertraute, nahestehende Personen in Beziehungen von sexualisierter Gewalt betroffen sind, mit telefonischer oder persönlicher Beratung in der Beratungsstelle.“

**Kontakt:** Flügel-Beratungs-Hotline 0160/4 88 16 15, Pro Familia, ☎ 07151/9 82 24 89 40, info@fluegel-waiblingen.de, www.fluegel-waiblingen.de.



Christine Hofstätter, Pro Familia Waiblingen.

Bilder: Schneider



Oranna Keller-Mannschreck, Pro Familia Waiblingen.

hat kein Hahn danach gekräht. Diese fast schizophren anmutende Diskrepanz muss Ihnen doch surreal vorkommen, Frau Keller-Mannschreck, oder? „Ja. Genau.“

Noch etwas ist „absurd, wenn man es von außen betrachtet“, sagt Christine Hofstätter: Eine grün-rote Landesregierung will mit Hilfe eines Bildungsplanes Kinder stark machen gegen sexuelle Diskriminierungen, sensibel machen gegen Ausgrenzung und Ressentiments – und wird angefeindet, sie wolle schon die Kleinsten „sexualisieren“. Was Hofstätter nicht ausspricht: Dieselbe AfD, die sich nach Köln am lautesten echauffierte, hatte maßlos gegen den Bildungsplan polemisiert.

Kinder sind am gefährdetsten in Sozialsystemen – Schulen, Internaten, Institutionen, Familien –, wenn es dort „keine Sprache über Sexualität und Übergriffe gibt“, wenn derlei aus Ignoranz ausgeblendet oder schamhaft tabuisiert wird. Wenn Kinder obendrein in „starrten Rollenbildern“ gefangen sind – ein Mädchen muss brav sein,

ein Junge stark –, kann das die Schweigefälle vertiefen: Das ist mir passiert, weil ich böse war; ich darf das nicht sagen, denn dann wäre ich schwach. Und überhaupt: Darüber redet man nicht.

Manchmal, wenn sie Sexuaufklärung in Schulen gebe, stehe „eine Kultur der Übergriffigkeit so im Raum, dass man fast daran erstickt“, sagt Hofstätter: Auf jedem zweiten Tisch steht „Schlampe“ oder „Schwuler“. Und dieselbe Gesellschaft, die sich nach Köln sehr zu Recht empört hat, neigt sonst oft dazu, Übergriffe als normal, halb so schlimm, nicht der Rede wert abzutun. Die Kellerinnen auf dem Oktoberfest, erzählt Oranna Keller-Mannschreck, tragen „unter dem Dirndl Raderhosen mit dicken Polstern“, damit sie das ständige Po-Grapschen nicht spüren.

Köln, sagt Hofstätter, „hat ein Fenster geöffnet für die Debatte“. Das ist gut. Nun müssen wir sie bloß noch ehrlich führen.

@ Video auf zvw.de

**1st window partner Gold Level** **Aktionstage und Hausmesse bei Jas-Geist** in Fellbach und Rudersberg  
 Fenster - Türen - Vielfalt

## Internorm Aktionsinfos von Jas-Geist

Die Firma Jas-Geist informiert speziell zur neuen Internormaktion die bis zum 12. März geht. Sie lieben es warm und sicher? 80 Prozent der Langfinger hebeln den Fensterbeschlag aus und brechen so ein! Leicht erreichbare Fenster und Türen sind besonders gefährdet. Internorm ist Europas größter Fenster- und Türenhersteller mit eigener Systementwicklung. Das Böblinger Unternehmen behauptet, dass kein Fensterhersteller in Europa eine umfangreichere Produktpalette aus einer Hand anbieten kann.

**Sanierung - 30 Prozent und mehr Energieverlust über alte Fenster**  
 Alte Fenster gehören zu den größten Schwachstellen des Hauses. Rund 25 bis 30 Prozent der Wärme des Hauses entweicht über alte und schlecht isolierte Fenster. Die Folgen sind nicht nur Zugluft und hohe Heizkosten, sondern auch Lärmbelastigung.  
**Tipp:** Mit dreifach-Isolierverglasung kann man bis zu 900 Liter Heizöl im Haus sparen und über Einbruchschutz sollte man sich speziell beraten lassen. Rasch, sauber und einfach läuft der Fensteraustausch und Haustürenaustausch bei einer Sanierung mit Jas-Geist ab.

Nach der Bestellung und Beratung werden die Elemente im Detail ausgemessen und die erforderlichen Bauanschlüsse festgelegt. Zum vereinbarten Termin informiert Jas-Geist umfangreich über den Ablauf der Montage und baut die Elemente entsprechend der Vereinbarung zügig ein. Dabei legt man Wert auf größte Sauberkeit und eine optimale Anschlussdichte zum Mauerwerk.

**Kompetenz in Fenstern und Haustüren**  
 Hervorragende Wäremedämmwerte und perfekte Sicherheit sind bei Internorm-Fenstern und -Haustüren selbstverständlich. Die firmeneigene Forschungsabteilung entwickelt permanent neue Produkte und Technologien um noch mehr Komfort, Sicherheit und umfangreiche Profilvervielfalt bieten zu können. Durch die Verwendung von Aluminiumschalen im Außenbereich wird eine endlose Farbvielfalt und ausgezeichneter Wetterschutz gewährleistet. Nationale und internationale Auszeichnungen, Zertifikate und Prüfzeugnisse bezeugen die führende Rolle in der Entwicklung modernster Fenster und Türen..

**Kunststoff-Alufenster KF410**  
 Das Kunststoff-Alufenster KF410 zeichnet sich durch voll verdeckt liegende Beschläge aus. Dieses System gibt es in vier unterschiedlichen Designvarianten auch kompatibel zu den Alu-Holz-Systemen HF210 und HF310. Das bedeutet verbesserte Wärmedämmung, Sicherheit und Schallschutz durch die vollflächigen Verklebungen der Isolierglasscheibe in den Fensterflügeln.

[www.jas-geist.de](http://www.jas-geist.de)  
 Man kann sich auf der Internetseite [www.jas-geist.de](http://www.jas-geist.de) die gesamte umfangreiche Produktpalette anschauen.  
**Neu:** ein virtueller Rundgang durch die Ausstellungen ist ebenfalls möglich, damit man sich einen ersten Eindruck verschaffen kann. Auch kann man sich eine Haustür über den Haustür-Konfigurator nach Wahl und zum Haus passend zusammenstellen und ins Haus digital einfügen. Gerne kann man sich in einer Bilddokumentation über einen normalen Montageablauf informieren.

**Verbesserte Energiebilanz durch 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung**

außen -10°C	innen +20°C
2-Scheiben-Verglasung (U <sub>g</sub> = 3,0 W/m²K)	8,3°C
2-Scheiben-Isolierverglasung (U <sub>g</sub> = 1,1 W/m²K)	15,7°C
3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung von Internorm (U <sub>g</sub> = 0,6 W/m²K)	17,7°C

• Dreifachglas zur besten Isolierung (U<sub>g</sub> 0,6)  
 • Höhere Innen-Scheiben-Oberflächen-Temperaturen erhöhen den Wohnkomfort  
 • Thermische Glasstege  
 • Solarbeschichtung zur solaren Energiegewinnung + 20%  
 • Ca. 10 % mehr Lichteintrag nach Innen; g-Wert 64 %

**AKTION 3. Scheibe gratis**

**AKTION GRATIS\***

Formschöne einbruchhemmende Schließteile RCN1 bis RC2 \*auf RCN1 ohne Hebeschiebetüren

gewöhnliches Glas zersplittert

**AKTION 3. Scheibe gratis**

Verbund Sicherheitsglas (VSG), Folien im Glas lassen es nicht völlig zerbrechen

**UNSER Standard**

- Hohe Bautiefe 90 mm (Uw 0,78)
- Schaum isolierter Rahmen
- 4 Luftkammern auch im Glasfalzbereich
- Umlaufende Dichtungen durch innen liegendes Ecklager

## Energie sparen und sicher wohnen



- 1. Wärmeschutz \*:** Dritte Scheibe U<sub>g</sub> 0,6 Ersparnis: bis 10% \* ohne Aufpreis
- 2. Einbruchschutz RC1N \*:** Sicherheits-Beschläge gratis Ersparnis: 38 Euro/Flügel Einbruchschutz RC2/N Mehrpreis ist systemabhängig

**Internorm** Wir beraten Sie gerne über unsere umfangreiche Produktpalette – insbesondere über unsere Aktion.

**Fenster Türen Vielfalt**

**Samstag+ Sonntag 20./21. Februar 11-17 Uhr geöffnet**

**Fellbach, Stuttgarter Str. 68 Böblingen, Franz List Str.3 Rudersberg, Backnanger Str.30**

[www.jas-geist.de](http://www.jas-geist.de)